



Quartalsbericht: 03/2018

1. wichtigste Zahlen und Fakten	2
2. Update – leben.	2
3. Update – lernen.	3
4. Update - entwickeln.	4

1. Wichtigste Zahlen und Fakten

Dieser Quartalsbericht entspricht eher einem Halbjahresbericht. Wegen der Sommerferien und unserer langen Wanderung auf dem Camino de Santiago de Compostela gab es wenig zu berichten.

Die Rudolf –Steiner-Schule in Nienstedten bei Hamburg unterstützt seit Jahren mit den Einnahmen ihres Basars soziale Einrichtungen. In diesem Jahr wurden ein Kindergarten in Kenia und unser SCHULWEG e.V. aus vielen Bewerbungen ausgewählt. Unser Mitglied Christian Fischer vertrat unseren Verein auf dem Basar. Ende des ersten Quartals 2019 werden wir erfahren, in welcher Höhe wir eine Spende empfangen werden.

Auf dem Basar der Waldorfschule Heidelberg war unser Verein mit einem Stand vertreten. Wir konnten weitere Namibia-Kalender verkaufen sowie kleine Geschenkartikel, die von der Waldorf School Windhoek hergestellt worden waren.

Wir haben mit Stiftungen Kontakt aufgenommen, deren Ziele denen des SCHULWEG ähnlich sind (Philipp-Lahm-Stiftung, IKEA-Stiftung, IMVT-Stiftung, Waldorf-Stiftung). Die Absagen waren alle mit freundlichen Worten formuliert. Das Ergebnis des Kontaktes zu der MaKuSti-Stiftung in Konstanz steht noch aus.

2. Update – leben

B4L4C / Straßenküche für Kinder im Township Rosendal / Kapstadt

Jeweils an einem Sonntag im Monat von August bis Dezember (da sich sonntags die Eltern wenig um die Kinder kümmern) finanzierten wir ein Mittagessen für über 450 bis 600 Kinder. Bernadette von B4L4C schrieb uns, dass die Zahl der Kinder zunimmt. Im Dezember konnten wir zwei Mahlzeiten ermöglichen. Beim Weihnachtssessen wurden außerdem kleine Geschenke an die Kinder verteilt.



In ihren Emails beschreibt Bernadette immer wieder die katastrophalen Zustände in den Townships von Südafrika. Die staatlichen Zuschüsse für die Kinder und die Alten blieben auf niedrigem Niveau, dafür erhöhten sich die Energiepreise mit entsprechenden Konsequenzen auf die Preise der Lebensmittel. Aufgrund der Trockenheit und wegen des fehlenden Futters mussten Bauern ihre Farmen verkaufen. Den einzigen, den es gut geht, scheinen die sich bereichernden Politiker zu sein. Der Konflikt zwischen den Xhosa und den „coloured People“ entzündet sich immer wieder bei den unterschiedlichsten Themen. Flüchtlinge aus Simbabwe kommen ins Land und insbesondere die Chinesen arbeiten für sehr geringen Lohn mit entsprechenden Folgen für die südafrikanischen Arbeitssuchenden.

Bei den sehr gewalttätigen Besetzungen von Farmen gab es offenbar viele Tote. Die Regierung scheint zuzuschauen, ermuntert teilweise sogar zu diesem Vorgehen.

Links von Bernadette:

<https://www.welt.de/politik/ausland/article174035258/Zeit-fuer-Ausgleich-vorbei-Parlament-in-Suedafrika-treibt-Enteignung-von-Farmern-voran.html>

<https://www.stern.de/politik/ausland/kriminalitaet-in-suedafrika-weisse-farmer-im-feindesland-7617322.html>

3. Update – lernen

Waldorf School Windhoek

„Hit the Beat“ – die Musik-, Gesangs- und Tanzaufführung von Schülern der aus Windhoek begeisterten im November ein weiteres Mal Schüler und Erwachsene. Die Abendaufführung fand als ganz besonderes Event auf allen Ebenen des „Tankturm“ in Heidelberg statt. Man konnten den Eindruck gewinnen, dass diese einzigartige Architektur extra für die die Schüler der Waldorfschule Windhoek gestaltete worden war.

Zum Jahresende konnten wir der Schule eine erhebliche Summe überweisen (aus Basareinnahmen und projektgebundenen Spenden).

Hermanus Waldorf School

Unser Mitglied Axel Schwemmler hat eine Patenschaft übernommen. Vielen Danke dafür.

Die Schule wurde während der politischen Unruhen im August beschädigt. Die Schule musste mehrmals geschlossen werden, da es für alle zu gefährlich worden war. Die Kinder wurden durch die Ereignisse traumatisiert und das Kollegium und die Schüler haben es immer noch mit den Nachwirkungen zu tun. Die „community“ half mit Material und Arbeit und kümmerte sich um die Kinder, um das Trauma bewältigen zu können. Eine benachbarte Waldorf School finanzierte eine Theateraufführung, um den Kindern zu helfen, mit dem Trauma fertig zu werden.

Lange hatten wir auf die Bearbeitung unseres Förderantrags bei der Stiftung des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gewartet. Zum Jahresende kam dann das Weihnachtsgeschenk: Die Einrichtung einer weiteren Kindergartengruppe wird mit € 5.200 gefördert. Davon sind allerdings 25 % selbst aufzubringen. Diese Summe zum spendenarmen Jahresbeginn bereitet uns allerdings Kopfzerbrechen.



Die Hermanus Waldorf School



Raum, der für die neue Kindergartengruppe gestaltet werden soll.

Kufunda Village School / Simbabwe

Die „Freunde der Erziehungskunst“ haben Ende des Jahres um Spenden für die Landschulen in Afrika geworben. In der Regel werden diese Schulen vom Staat nicht unterstützt. Zudem kann man davon ausgehen, dass die Landbevölkerung nicht in der Lage ist, Schulgeld zu bezahlen. Im Vertrauen auf unsere Spender haben wir uns entschlossen, die Kufunda Village School je nach unseren Möglichkeiten zu unterstützen. Unser Vereinsmitglied Anna Trumpfheller ist in Simbabwe geboren. Da sie regelmäßig ihre Verwandten in Simbabwe besucht, wird uns über sie ein persönlicher Kontakt zu der Schule möglich sein.

Ein Text von den Freunden der Erziehungskunst:

Zimbabwe, Kufunda Village School

Viele der im Dorf Kufunda lebenden Kinder hatten bis vor einiger Zeit den täglich 35 km Schulweg auf sich genommen, um in der Stadt Harare die Waldorfschule besuchen zu können. Seit Beginn letzten Jahres arbeitet die Kufunda Village School unabhängig von der Waldorfschule in der Stadt und die Kinder sind glücklich, keinen weiten Schulweg mehr bewältigen zu müssen. Es war eine einschneidende Veränderung in die Schulbewegung in Zimbabwe und trotz vieler Herausforderungen hat die Schulgemeinschaft in Kufunda dies gemeistert.

Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft wurde die Schulumgebung gestaltet und vorbereitet. Es wurden neue Räume für die Grundschule und den Kindergarten gesucht und gestrichen und gestaltet. Zwischen der Schule und dem Kindergarten wurde in einem kleinen Wald ein Spielplatz integriert und ein Aussenklassenzimmer aus Felsbrocken und Granit wurde fertiggestellt und erfreut sich im Schulalltag größter Beliebtheit.

Einmal wöchentlich gibt es Gemeinschaftsarbeit, zu der Kinder und Erwachsene zusammenkommen, um anstehende Arbeiten an der Schule gemeinsam zu verrichten. Die Kinder nehmen mit dem gleichen Stolz und Enthusiasmus daran teil, wie sie auch täglich in ihre neue Schule kommen. Die Anzahl der Schüler in den unteren Klassen ist erheblich gestiegen, so dass derzeit 46 Kinder in Schule und Kindergarten die Kufunda Village School besuchen.



Skill Development Center SDC (Schweißer-Training für arbeitslose Jugendliche)

In den Monaten August – November führte Ashley ein jeweils 4-wöchiges Training durch (insgesamt 13 Teilnehmer).

Auf unseren Rat hin hat sich uns Projektpartner Ashley von B4L4C um die südafrikanische Anerkennung als Non-Profit-Organisation beworben und diese Ende des Jahres erhalten. Er hofft nun auf Förderaufträge des Staates.



Ein junger Mann, der stolz sein Zertifikat über das abgeschlossene Training zeigt



Eine junge Dame nimmt an dem Training teil. Sie wohnt zusammen mit ihrem Kind in einer Holzhütte auf dem Grundstück ihrer Eltern.



Neue Produkte, die im Training hergestellt werden

Mwzandile Sangweni, Entwicklungsarbeit in den Townships von Kapstadt

Mwzandile engagiert sich in vielfältigen Projekten. Immer stehen benachteiligte Menschen im Fokus seiner Arbeit: Aktivitäten zum „Monat der Frauen“, Schulabbrecher, Projekte im Zusammenhang mit dem Albinismus usw.

Um seine Arbeit mit Schulen in den Townships zu unterstützen, haben wir bei der Schmitz-Stiftung (Ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) einen Förderantrag zur Finanzierung einer Schulbibliothek in der *Highschool Sophumalela (Gugulethu)* gestellt. Wir warten und hoffen ...

Mwzandile traf jüngst einen Begleiter von Nelson Mandela, der mit ihm im Gefängnis saß. Er ist nun einer der zwei noch lebenden „Legenden der S/A-Politik“. Mwzandile möchte ihn mit Jugendlichen zusammenbringen, damit er ihnen authentisch von der Vergangenheit und der Gegenwart Südafrikas erzählt.



Im Januar 2019